



dandelion.com

DIETER SCHLENKER

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

DIE WAHLEN ZUR
BADISCHEN II. KAMMER
1871-1903

VERLAG KARL ALBER FREIBURG / MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
1 Das Wahlrecht zur II. Kammer	21
1.1 Die Wahlrechtsentwicklung vom Erlass der Verfassung 1818 bis zum Ende der Restauration 1859	21
1.2 Die Wahlrechtsfrage in der liberalen Ära (1860 bis 1868)	22
1.3 Die Wahlrechtsreform von 1869/70	23
1.4 Die Wahlbezirkseinteilung von 1870	25
1.5 Die Durchführung der Wahlen	31
1.5.1 Die Wahlmännerwahlen	31
1.5.2 Die Abgeordnetenwahlen	32
1.6 Die Wahlprüfung in der II. Kammer	34
2 Die Haltung von Regierung und Verwaltung bei den Wahlen zur II. Kammer	38
2.1 Großherzog Friedrich I. und die großherzogliche Regierung	38
2.2 Regierungsmitglieder als Abgeordnete in der II. Kammer	48
2.3 Die großherzogliche Staatsverwaltung	50
2.4 Die Gemeindeverwaltungen	58
3 Parteien und Organisation der Wahlkämpfe	61
3.1 Die Nationalliberale Partei	62
3.1.1 Die Landespartei	62
3.1.2 Die Bezirkspartei	65
3.1.3 Die Ortspartei	69
3.1.3.1 Die Vertrauensmänner	69
3.1.3.2 Die liberalen Vereine	71
3.1.4 Die Jungliberale Bewegung	75
3.2 Die Katholische Volkspartei (Zentrumspartei)	77
3.2.1 Die Landespartei	77
3.2.2 Die Bezirkspartei	83
3.2.3 Die Ortspartei	86
3.2.3.1 Die Geistlichen	86
3.2.3.2 Die Vertrauensmänner	91
3.2.3.3 Die politischen Vereine	92

4	Nominierung, Anforderungen und Parteidisziplin der Wahlmännerkandidaten	104
4.1	Die Kandidatennominierung	105
4.2	Die Anforderungen an die Kandidaten	109
4.3	Die Parteidisziplin der Kandidaten	117
5	Nominierung, Anforderungen und Parteidisziplin der Abgeordneten kandidaten	122
5.1	Die Kandidatennominierung	122
5.2	Kandidaten zahlen	127
5.3	Mehrfach-, Zähl- und Wechselkandidaturen	130
5.4	Anforderungen an die Abgeordneten kandidaten	133
5.4.1	Bürgerliche, geistliche und Beamtenkandidaten	133
5.4.2	Interessenvertretung	138
5.4.3	Die Parteidisziplin der Kandidaten	141
5.5	Politisch motivierte Mandatsniederlegungen und Mandatsablehnungen	145
5.6	Innerparteiliche Gegenkandidaten	148
5.7	Wahlkampf der Kandidaten	150
6	Wahlbündnisse der Parteien	155
6.1	Wahlbündnisse der Nationalliberalen Partei	156
6.1.1	Wahlbündnisse mit den protestantisch-konservativen Parteien	156
6.1.2	Wahlbündnisse mit den linksliberalen Parteien	160
6.1.3	Wahlbündnisse mit der Sozialdemokratischen Partei	163
6.2	Wahlbündnisse der Katholischen Volkspartei (Zentrumspartei)	166
6.2.1	Wahlbündnisse der Vereinigten Oppositionsparteien	166
6.2.2	Wahlbündnisse mit den protestantisch-konservativen Parteien	168
6.2.3	Wahlbündnisse mit den linksliberalen Parteien	171
6.2.4	Wahlbündnisse mit der Sozialdemokratischen Partei	174
6.3	Wahlbündnisse zwischen Katholischer Volkspartei (Zentrumspartei) und Nationalliberaler Partei	180
7	Wahlbeteiligung	183
8	Die Wahlen von 1871 bis 1903: Wahlkämpfe und Wahlergebnisse	193
8.1	Die Gesamterneuerung von 1871 und die Teilerneuerungen von 1873 bis 1875	193
8.1.1	Wahlkämpfe der Parteien	193
8.1.2	Wahlergebnisse	203

8.2	Die Teilerneuerungen von 1877 bis 1881	209
8.2.1	Wahlkämpfe der Parteien	209
8.2.2	Wahlergebnisse	217
8.2.3	Die Regierungsuntersuchung über die Wahlen von 1881	225
8.3	Die Teilerneuerungen von 1883 bis 1887	228
8.3.1	Wahlkämpfe der Parteien	228
8.3.2	Wahlergebnisse	238
8.4	Die Teilerneuerungen von 1889 bis 1895	243
8.4.1	Wahlkämpfe der Parteien	243
8.4.2	Wahlergebnisse	253
8.5	Die Teilerneuerungen von 1897 bis 1903	259
8.5.1	Wahlkämpfe der Parteien	259
8.5.2	Wahlergebnisse	265
	Zusammenfassung	272
	Verzeichnis der Tabellen, Diagramme und Karten	278
	Verzeichnis der Wahlbezirke	279
	Quellen- und Literaturverzeichnis	282
	Orts- und Personenregister	310